

Eisenbahnbuchhandlungen

[26413.] empfehlen wir als vorzügliche Artikel:

Zündnadeln.

Ernste und heitere Bilder aus dem Krieg gegen Napoleon III.

Schwarz à 1 N \mathcal{L} und 11/10, 23/20, 58/50, 120/100, 1250/1000.Colorirt à 2 N \mathcal{L} ohne Freieremplare.

Nr. 8 erscheint am 8. September. Jede Woche eine Nummer.

Die „Times“ 1870, 25. Aug., pag. 10. II. Spalte von oben sagt: „The shop windows are full of caricatures, most of them in execrable taste. As exception, I would point out a series of Zündnadeln issuing at Darmstadt. Especially good are No. 2. No. 5 is irresistibly comic.“

Die Wacht am Rhein.

(Facsimile nach der Handschrift des Componisten, im Besitz des Herrn Ernst Pasque in Darmstadt.)

Gedicht von M. Schneckenburger, Musik von Carl Wilhelm, illustriert von Hermann Müller.

24 Exemplare baar zu 1 \mathcal{R} 6 N \mathcal{L} .**Deutschland wie es ist und wie es werden muß.**

Eine Karte in Folio, welche in Farbendruck den Nordd. Bund, die Südd. Staaten und Elsaß mit Lothringen, wie diese letzteren früher zu Deutschland gehörten, nebst der deutschen Sprachgrenze

veranschaulicht. Am Rand ist eine kurze geschichtlich statistische Mittheilung über Elsaß und Lothringen.

24 Exemplare baar zu 24 N \mathcal{L} .

(Die Verkaufspreise sind dem Verkäufer überlassen. Die Expedition findet nur gegen baar statt.)

Darmstadt, September 1870.

Verlag u. Depot gemeinnütziger Schriften.

Die Wacht am Rhein.

[26414.]

Von meiner überall verbreiteten Ausgabe dieses so sehr beliebten Volksliedes habe ich die Bezugsbedingungen von heute ab wie folgt ermäßigt:

A. Große Ausgabe.100 für 1 \mathcal{R} 3/4, 25 für 15 S \mathcal{G} , 6+1 für 4 \mathcal{R} .**B. Ausgabe in Octav.**100 für 1 \mathcal{R} , 25 für 10 S \mathcal{G} , 6+1 für 3 S \mathcal{G} .**C. Schulausgabe.**100 für 20 S \mathcal{G} , 25 für 6 S \mathcal{G} .

Bei Aufgabe der Bestellung bitte genau die Ausgabe zu bezeichnen.

Berlin, 21. September 1870.

L. Trautwein'sche Buch- u. Musikh. M. Bahn, fgl. Hofbuch- u. Musikh.

Zur gef. Beachtung!

[26415.]

Von Orten, wo Franzosen internirt sind, erhalten jetzt häufig Bestellung auf:

Nouveau Guide de Conversation français et allemand.15 S \mathcal{G} ord.

und

Nouvelle méthode facile pour apprendre

la

langue allemande

par

Budde.

10 S \mathcal{G} ord.

weshalb hier allgemein auf diese leicht verkäuflichen Artikel aufmerksam machen.

Berlin

B. Behr's Buchhdlg. (E. Bock).

Aus Ferdinand Hirt's Bibliothek des Unterrichts.

[26416.]

Freierpl.: fest \times 13/12, baar \times 11/10, 28/25.**I. Zum Unterricht im Lateinischen.****Sauppe, Dr. Gustav**, Themen zu lateinischen Aufsätzen für die oberen Classen höherer Lehranstalten, meistens aus alt-klassischen Schriften zusammengestellt. Zweite, durch 200 Themen vermehrte Ausgabe, welche nunmehr 700 Themen umfaßt. 25 S \mathcal{G} .**Sauppe, Dr. Gustav**, Nachlese zu den Themen zu lateinischen Aufsätzen. Ergänzungsheft für die Besitzer der ersten Ausgabe der Themen. 7 \mathcal{R} 1/2 S \mathcal{G} .**II. Für Lehrer- und Schulbibliotheken.**

Freierpl.: 7/6.

Exercitationes metricas epistola ad collegas data commendavit eorumque usum specimine addito illustravit K. Künstler. Geh. 10 S \mathcal{G} .**Grammatische Studien.** Eine Sammlung sprachwissenschaftlicher Monographien. In zwangloser Reihenfolge. Erster Theil: Der Coniunctiv Perfecti und das Futurum exactum im älteren Latein. Ein Beitrag zur Geschichte der lateinischen Sprache. Von Dr. Eduard Lübbert, Professor an der Universität Gießen. Preis 22 \mathcal{R} 1/2 S \mathcal{G} . Zweiter Theil: Die Syntax von Quom und die Entwicklung der relativen Tempora im älteren Latein. Von Eduard Lübbert. gr. 8. 1870. Geh. Preis 1 \mathcal{R} 15 S \mathcal{G} .

Beide Theile bilden vereint ein für sich bestehendes Ganze, unter dem Titel:

Beiträge zur Tempus- und Moduslehre des älteren Lateins. Von Eduard Lübbert. 1870. Geh. 2 \mathcal{R} 7 \mathcal{R} 1/2 S \mathcal{G} .

Breslau, im September 1870.

Ferdinand Hirt.

Nur einmal angezeigt. [26417.]

Billige Musikalien.

Von den in meinem Verlage erschienenen brillanten Ausgaben der Streich-Quartette und Pianoforte-Trios von Jos. Haydn habe ich eine Anzahl cartonniren lassen und offerire Ihnen Exemplare davon à cond. Diese Ausgaben sind von dem hier lebenden hochgeschätzten Fr. Hermann, Mitglied des Gewandhaus-Orchesters, Lehrer am Conservatorium etc., auf das gewissenhafteste revidirt, corrigirt und mit möglichst genauer Beibehaltung der Intentionen des Meisters in Bezug auf Stricharten bezeichnet worden. Bei ganz abnorm splendider Ausstattung ist dies ohne Ausnahme die billigste Ausgabe, indem ich den Preis der

Quartette in 8 cart. Bänden auf 10 \mathcal{R} ;Trios in 3 cart. Bänden auf 7 \mathcal{R}

abgerundet habe. A cond. offerire Ihnen Exemplare der

Quartette mit 6 \mathcal{R} 20 N \mathcal{L} , gegen baar 4 \mathcal{R} ;Trios mit 4 \mathcal{R} 20 N \mathcal{L} , gegen baar2 \mathcal{R} 24 N \mathcal{L} .

Es dürfte wohl keinem Zweifel unterliegen, dass fast jeder Musikalienhändler in der Lage ist, unter seinem Kunden-Kreise wenigstens 1 Exemplar dieser Prachtwerke abzusetzen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 20. September 1870.

A. H. Payne.

[26418.] Soeben erschien in meinem Verlage und wurde an diejenigen preussischen Handlungen, welche Neuigkeiten annehmen, pro novitate versandt:

Vergleichende Zusammenstellung

des

Unterrichtsgesetz: Entwurfes

vom 2. November 1869

mit den

älteren Schulgesetzen

über die

Preussische Volksschule

in den

alten und neuen Provinzen.

Ein

Beitrag zur Schulfrage

von

Carl Fr. Vaacke.

Motto: Summ cuique.

4. 46 S. Broschirt 8 S \mathcal{G} ord. — 6 S \mathcal{G} netto u. 11/10 — 5 S \mathcal{G} baar u. 7/6.

Handlungen, welche keine Novitäten annehmen, bitte gef. nach Naumburg's Wahlzettel zu verlangen.

Berlin, 19. September 1870.

Carl Heymann's Verlag (Julius Imme).